



Zeitgemäße und individuelle Therapiekonzepte

Dr. Fred Bergmann

Vizepräsident Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie
Zahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie

Infos zum Autor



Eine Vielzahl bahnbrechender Innovationen haben das Spektrum der klinischen Zahnheilkunde und der modernen Zahntechnik revolutioniert. Erweiterte diagnostische Verfahren und minimalinvasive, aber sichere Therapiekonzepte eröffnen unserem Fachgebiet heute Möglichkeiten, die vor wenigen Jahren kaum vorstellbar waren.

Denken Sie nur an die diagnostischen Tools im Rahmen parodontaler Erkrankungen. Die Erfassung genetischer Prädispositionen, Analyse des Sulcus fluid und Bestimmung parodontalpathologischer Markerkeime sowie die Erstellung individueller Risikoprofile mit prognostischer Bewertung des Krankheitsbildes haben letztendlich die gesamte Parodontaltherapie verändert.

Inspektion und Prophylaxe statt invasiver, belastender und gewebedestruktiver Operationsverfahren dominieren heute. Zahnerhaltung im Rahmen endodontischer Maßnahmen mit verbesserten Möglichkeiten maschineller Kanalaufbereitung und bakteriendichtem Verschluss unter mikroskopischem Monitoring haben sich etabliert. Diese erhöhen wesentlich die Erfolgsaussichten und lassen häufig knochendestruktive Verfahren wie die Wurzelspitzenresektion überflüssig werden.

Spezialisierung und die Erzielung permanent aktualisierter Fachkompetenz im Rahmen verschiedenster Fort- und Weiterbildungskurse scheinen unverzichtbar, um diese komplexen Verfahren zum Wohle unserer Patienten und Erhaltung deren Zähne einsetzen zu können. Schöne und gesunde Zähne bis ins hohe Alter (Lebenslang) für alle Menschen ist zur Realität geworden?

Nein, liebe Kolleginnen und Kollegen, unser Berufsalltag hat häufig ein anderes Gesicht. Immer noch müssen Zähne aus unterschiedlichen Gründen entfernt werden, Zähne fehlen bereits oder Patienten klagen über nicht funktionsfähigen und ästhetisch mangelhaften Zahnersatz.

Was liegt da näher, als an die natürlichste Form des Zahnersatzes mittels enossaler Implantate zu denken. Zumal die zahnärztliche Implantologie heute als evidenzbasiertes Therapieverfahren etabliert ist. Mit Erfolgsquoten von mehr als 90 Prozent nach zehn Jahren Tragedauer scheint sie auch anderen, konventionellen Therapieformen überlegen. Aber hat sich die Implantologie nicht schon längst zu einem

konventionellen Therapieverfahren entwickelt? Allein 2013 wurden in Deutschland bereits mehr als eine Million Zahnimplantate inseriert. Welche Gründe sind dafür verantwortlich? Der hohe Anspruch unserer Patienten nach feststehendem, funktionellem und ästhetischem Zahnersatz, der in vielen Fällen nur mithilfe von Zahnimplantaten realisiert werden kann. Der sichere und risikoarme Einsatz von Zahnimplantaten in der Praxis. Weil es heute möglich ist, mit dreidimensionalen bildgebenden Verfahren (digitale Volumetomografie) die Gewebemorphologie exakt zu erfassen und eine genaue virtuelle Operationsplanung durchzuführen. Weil mithilfe von Navigationsschablonen Implantate risikoarm gesetzt werden können. Weil moderne computerbasierte Methoden (CAD/CAM-Verfahren) einen passgenauen und biokompatiblen Zahnersatz ermöglichen.

Die Frage ist also nicht, ob konventionell oder implantatunterstützt geplant und gearbeitet werden soll, sondern ob wir unseren Patienten ein zeitgemäßes, individuell und patientenorientiertes Therapiekonzept anbieten wollen, das nachhaltig, funktionell und ästhetisch ausgerichtet ist und sicher und minimalinvasiv realisiert werden kann.

Implantologie ist daher fester Bestandteil aktueller Zahnheilkunde und findet sich gleichberechtigt im Strauß oben erwähnter Therapieverfahren wieder.

Keine Frage, all diese Techniken und Methoden sind materialintensiv, techniksensitiv und erfordern adäquate Aus- und Weiterbildung, die sich dann in entsprechender Kompetenz des Therapeuten wiederfindet.

Fachgesellschaften wie die DGOI (Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie) werden dieser Aufgabe und Wissensvermittlung gerecht, indem sie verschiedene curriculare Fortbildungen in Chirurgie, Prothetik und Zahntechnik anbieten, für Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnärztliche Assistentinnen – also für das gesamte Team.

Aber sind nicht gerade diese Herausforderungen und die dynamische Weiterentwicklung unseres Fachgebietes immer wieder Grund, Freude und Erfüllung in diesem wunderschönen Beruf zu finden?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude.
Mit besten kollegialen Grüßen Dr. Fred Bergmann

champions implants

Made in Germany



„Eine der besten Oberflächen!“
(Studie der Universität Köln, 2010)

Gewinner des
„Medicine Innovations
Award 2013“

„Kein Mikro-Spalt!“
(Zipprich-Studie der Universität
Frankfurt, 2012)

Gewinner des Preises
Regio Effekt 2010



Jedes (R)Evolution® wird mit einem Shuttle vormontiert

- Insertion > 35 Ncm ohne Deformierung des Implantat-Inneren und der Wand, selbst bei Implantaten mit $\varnothing 3,5 \cdot \varnothing 4,0 \cdot \varnothing 4,5$ und $\varnothing 5,5$ mm
- Shuttle = Gingiva-Former
- Beste Periimplantitis-Prophylaxe, da ...
- ... nachgewiesene Bakteriendichtigkeit bis Einsetzen des ZEs (Austausch durch Abutment)
- Zeitsparende Abformung über den Shuttle mit geschlossenem Löffel (rein transgingival)
- Keine Freilegung und „No-Re-Entry“ der Gingiva in der prothetischen Phase
- Vermeidung eines „physiologischen Knochenabbaus“

einfach genial & einzigartig...

... das MIMI®-Flapless-II-Verfahren mit (R)Evolution®
(Dr. Ernst Fuchs-Schaller, Zürich, „Vater“ des Bonemanagements)





Themen:

- MIMI®-Flapless I
- MIMI®-Flapless II
(Implantation ohne Augmentation
– auch bei extrem schmalen
Kieferkämme)
- „Triple Layer“-Technik
- Sofort-Implantationen

CHAMPIONS® KOMMT ZU IHNEN !



„Erfrischend anders“ ist diese „Pflichtveranstaltung“ für jede(n) Zahnärztin & Zahnarzt!
Bereits über 3000 Teilnehmer begeisterte Dr. Armin Nedjat weltweit auf seiner
(R)Evolution-Tour 2014.

Fachlich fundiert und wissenschaftlich
belegt, „entmystifiziert“ er die
Flapless-Technik (ohne
Mukoperiostlappen) und belegt

durch Filme und aktuelle wissenschaftliche Studien
anschaulich, welche phantastischen Möglichkeiten sich
in jeder Praxis mit MIMI®-Flapless I & II ergeben.

Teilnahmegebühr

€ 50 inkl. MwSt.

inkl. Abendimbiss & Getränke, DVD des Seminars,
Champions-Magic-Book, A3-Zertifikat

Veranstaltungsort

Bitte besuchen Sie unsere Homepage für die
Veranstaltungsorte der einzelnen Städte (rechts).
Heute buchen – morgen boomen!

Fortbildungspunkte

3 Punkte

Die Termine

Di	17. 06.	Frankfurt/Main
Mi	18. 06.	Düsseldorf
Do	19. 06.	Hannover
Fr	20. 06.	Bremen
Mo	23. 06.	Hamburg
Di	24. 06.	Rostock
Mi	25. 06.	Berlin
Mo	30. 06.	Kiel
Di	01. 07.	Magdeburg
Mi	02. 07.	Leipzig
Do	03. 07.	Dresden
Mo	07. 07.	Nürnberg
Di	08. 07.	München
Mi	09. 07.	Stuttgart
Do	10. 07.	Freiburg
Fr	11. 07.	Saarbrücken
Sa	12. 07.	Köln
So	13. 07.	Mainz

Beginn: 19:03 – Ende: 21:18